

Schmidt  
Gestaltung und Durchführung des BEM



# Gestaltung und Durchführung des BEM

Von

Bettina Schmidt

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
Fachanwältin für Sozialrecht, Bonn

unter Mitarbeit von

Maximilian Plote

Rechtsanwalt, Köln

und

Friederike Schmidt

Rechtsanwältin, Köln

4. Auflage 2025



C.H. BECK

Zitervorschlag: Schmidt BEM Rn. 1

**beck.de**

ISBN 978 3 406 82667 2

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Im Jahr 2024 waren von insgesamt 34.837.102 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland etwa jeder dritte Beschäftigte älter als 50 Jahre (11.641.099) und sogar 631.466 Beschäftigte älter als 65 Jahre, wobei diese älteren Beschäftigten in der Regel erst mit 67 Jahren die Altersrente beziehen können. Vor diesem Hintergrund kommt der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten ein immer höherer Stellenwert zu. Insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel und angesichts des demografischen Wandels liegt es im Interesse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, mehr bewährte Mitarbeiter mit Erfahrungswissen im Betrieb zu halten und ein krankheitsbedingtes Ausscheiden nach Möglichkeit zu vermeiden. Das betriebliche Eingliederungsmanagement (§ 167 Abs. 2 SGB IX) ist insoweit als Teil eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements zu sehen.

Nach meinen Erfahrungen bestehen sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite noch immer Unsicherheiten, ob und wie ein strukturiertes BEM-Verfahren gestaltet und durchgeführt werden kann. In diesem Spannungsfeld will mein Buch „Gestaltung und Durchführung des BEM“ auch in der vierten Auflage Hilfestellung leisten. Ziel dieses Buches ist es, einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen eines BEM zu geben. Darüber hinaus enthält das Buch einen ausführlichen strukturierten Ablaufplan eines BEM. Im Anhang finden sich umfangreiche Mustertexte einschließlich des Musters einer Betriebsvereinbarung, Einladungsschreiben, Mitarbeiterinformationen, Muster zum Datenschutz und zur Dokumentation im BEM, insbesondere für das Erst- und Abschlussgespräch. Diese Mustertexte basieren auf meinen Erfahrungen aus zahlreichen BEM-Verfahren im Sinne einer „Best Practice“.

Die Erfahrung zeigt auch, dass in kleineren Betrieben ein BEM nicht so umfangreich strukturiert sein muss wie in größeren Betrieben. Jeder Betrieb sollte Wert darauf legen, für sich ein optimales Konzept zum BEM zu finden. Hierfür ist auch ein intensiver Prozess zur Erarbeitung einer Verfahrensordnung erforderlich, da BEM im Betrieb auch nur gelebt werden kann, wenn es von allen Betriebsparteien mitentwickelt und mitgestaltet worden ist. Für diesen Prozess der Gestaltung und Durchführung des BEM sind die Mustertexte als Anregung für die jeweils eigene Gestaltung und Durchführung eines BEM im jeweiligen Betrieb bzw. Unternehmen gedacht.

Für die vierte Auflage wurden die seit Erscheinen der dritten Auflage im Jahre 2023 ergangene Rechtsprechung und Literatur eingearbeitet.

Für die vierte Auflage habe ich zwei Mitautoren gewinnen können: Frau Rechtsanwältin Friederike Schmidt, CBH Köln, und Herrn Rechtsanwalt Maximilian Plote, DLA Piper Köln, denen ich für ihre wertvolle Mitarbeit danke. Schlussendlich danke ich auch meinem Mann Christoph für die gute Begleitung bei der Neuauflage dieses Werkes.

Bonn, im Mai 2025

*Rechtsanwältin Bettina Schmidt*

Von Frau RAin, FAArbR, FASozR Bettina Schmidt übertragene Bearbeitungsabschnitte:

Herr RA Maximilian Plote:

- A. III. 5. Datenschutz
- A. III. 6. Schweigepflicht und Geheimhaltung

Frau RAin Friederike Schmidt:

- A. IV. Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretungen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>A. Rechtliche Rahmenbedingungen eines betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) nach § 167 Abs. 1 SGB IX .....</b>	<b>1</b>
I. Ziele und Nutzen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) .....	2
II. Anwendungsbereich der Regelung in § 167 Abs. 2 SGB IX .....	9
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	9
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	11
3. Wiederholte Durchführung eines BEM .....	15
III. Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements durch den Arbeitgeber .....	19
1. Einleitung und Ende des BEM-Prozesses .....	19
2. Anforderungen an ein ordnungsgemäßes betriebliches Eingliederungsmanagement .....	28
3. Zustimmung des Arbeitnehmers .....	37
4. Hinzuziehung einer Vertrauensperson nach eigener Wahl .....	53
5. Datenschutz .....	55
6. Schweigepflicht und Geheimhaltung .....	65
IV. Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretungen .....	71
1. Einbindung in das BEM-Verfahren .....	71
2. Überwachungsrecht der betrieblichen Interessenvertretungen .....	73
3. Mitbestimmung des Betriebsrates und Initiativrecht .....	76
V. Einbindung externen und internen Sachverständes in das BEM-Verfahren .....	83
1. Rehabilitationsträger .....	83
2. Integrationsamt .....	84
3. Werks- oder Betriebsarzt .....	84
4. Integrations- oder BEM-Team/Fallmanager/BEM-Koordinator .....	88
5. Integrationsfachdienst (IFD) .....	90
6. Weitere Stellen .....	91
VI. Auswirkungen auf den Kündigungsschutz .....	93
1. BEM als Ausprägung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes .....	93
2. Darlegungs- und Beweislast .....	98
VII. Bedeutung für das Zustimmungsverfahren nach den §§ 168 ff. SGB IX .....	111
VIII. Präventionsmaßnahmen, Rechtsansprüche der betroffenen Arbeitnehmer, Hilfen im BEM-Verfahren .....	114
1. Situationsanalyse und Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes ...	114

## Inhaltsverzeichnis

2. BEM und behinderungsgerechte Beschäftigung .....	117
a) Ausstattung und Gestaltung behinderungsgerechter Arbeitsplätze (§ 164 Abs. 4 S. 1 Nr. 4 und 5 SGB IX) .....	119
b) Beschäftigungsanspruch nach § 164 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX ..	123
3. Versetzung auf einen anderen Arbeitsplatz .....	143
4. Stufenweise Wiedereingliederung .....	147
5. Finanzielle und sonstige Hilfen für Arbeitgeber durch Rehabilita- tionsträger und Integrationsämter (§§ 50, 185 Abs. 3 SGB IX) .....	156
6. Schadensersatzanspruch des Arbeitnehmers bei nicht behinderungs-/ leidensgerechter Beschäftigung .....	161
7. Gleichwohlgewährung von Arbeitslosengeld bei längerer Erkrankung des Arbeitnehmers .....	171
<b>B. Ablaufplan des BEM-Verfahrens .....</b>	<b>179</b>
I. Gliederung eines BEM .....	179
II. Strukturierter Ablaufplan eines BEM .....	180
1. Feststellung der Arbeitsunfähigkeit von sechs Wochen .....	180
2. Kontaktaufnahme mit dem betroffenen Mitarbeiter .....	181
3. Erstgespräch mit dem betroffenen Mitarbeiter .....	182
4. Situations-/Gefährdungsanalyse und Planung der weiteren Maßnah- men .....	186
5. Vereinbarung konkreter Maßnahmen im BEM .....	189
6. Umsetzung der konkreten Maßnahmen im BEM, Überprüfung der Maßnahmen und Abschluss des BEM .....	195
<b>Anhang: Mustertexte zum BEM .....</b>	<b>197</b>
I. Anhang 1: Muster einer Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	197
II. Anhang 2: Anlagen zur Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	217
1. Anhang 2, Anlage 1: Einladung zur Teilnahme am betrieblichen Eingliederungsmanagement .....	217
2. Anhang 2, Anlage 2: BEM-Mitarbeiterinformation entsprechend der Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	221
3. Anhang 2, Anlage 3: Datenschutzrechtliche Einwilligung und Vereinbarung über den Schutz persönlicher Daten bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung .....	233
4. Anhang 2, Anlage 4: Rückantwort auf BEM-Einladung bei Vorliegen einer Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	238
5. Anhang 2, Anlage 5: Erinnerungsschreiben entsprechend § 6 Abs. 9 der Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	240
6. Anhang 2, Anlage 6: BEM-Formblatt bei Schweigen des Mitarbeiters .....	241
7. Anhang 2, Anlage 7: Widerruf Zustimmung/Nichtweiterführung BEM-Verfahren, Formblatt zur Bestätigung .....	242
8. Anhang 2, Anlage 8: Dokumentation Erstgespräch .....	243
9. Anhang 2, Anlage 9: Maßnahmen-Blatt und Verlaufsdocumentation .....	249
10. Anhang 2, Anlage 10: Abschluss des BEM-Verfahrens .....	251
11. Anhang 2, Anlage 11: Zustimmungserklärung zur Hinzuziehung von weiteren Personen/Institutionen zum BEM sowie zur Weitergabe von Informationen .....	253

## Inhaltsverzeichnis

12. Anhang 2, Anlage 12: Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht .....	254
a) Entbindung des behandelnden Arztes von seiner ärztlichen Schweigepflicht gegenüber dem Betriebsarzt bzw. dem BEM-Team .....	254
b) Entbindung des Betriebsarztes von der ärztlichen Schweigepflicht .....	255
13. Anhang 2, Anlage 13: Protokoll Arbeitsversuch .....	256
III. Anhang 3: Mustertexte ohne Betriebs-/Dienstvereinbarung .....	257
1. Einladungsschreiben .....	257
a) Einladungsschreiben durch BEM-Team/Fallmanager mit Betriebsrat .....	257
b) Einladungsschreiben durch BEM-Team/Fallmanager ohne Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung .....	260
c) Einladungsschreiben durch Arbeitgeber ohne Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung .....	263
d) Erinnerungsschreiben .....	265
2. BEM-Mitarbeiterinformation ohne Betriebsrat .....	267
3. Datenschutzrechtliche Einwilligung und Vereinbarung über den Schutz persönlicher Daten .....	279
4. Rückantwort ohne Betriebsvereinbarung .....	284
5. Zustimmung/Ablehnung eines BEM .....	285
6. Zustimmung/Ablehnung nach Erstgespräch und Abschluss eines BEM .....	287
7. Abschluss des BEM-Verfahrens .....	288
Sachverzeichnis .....	291

